

Vorlage Nr. 101.19.683

31. Januar 2023
1 von 2

"Transformationsplan für ein klimaneutrales Industrie- und Gewerbegebiet Waldau unter Berücksichtigung von Strom-, Wärme-, Kälte- und Mobilitätsbedarf"

Berichtersteller/-in: Stadtbaurat Christof Nolda

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Antrag auf Förderung des Projekts *„Transformationsplan für ein klimaneutrales Industrie- und Gewerbegebiet Waldau unter Berücksichtigung von Strom-, Wärme-, Kälte- und Mobilitätsbedarf“* als kombinierte und erweiterte Umsetzung der Maßnahmenempfehlungen des Klimaschutzrates *„Abwärmekataster für Gewerbegebiete“* (2021-IG-02) sowie *„Zugehende Energieberatung für Gewerbe-, Handwerks- und Industrieunternehmen“* (2021-IG-03) für den Industriepark Waldau (EFRE-Programm Hessen, Durchführbarkeitsstudie im Programmschwerpunkt *„Innovative Energietechnologien“*) wird zugestimmt.“

Begründung:

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 18. Juli 2022 (101.19.533) den Magistrat beauftragt, die Maßnahmenempfehlung *„Abwärmekataster für Gewerbegebiete“* (2021-IG-02) des Klimaschutzrates umzusetzen. Das angestrebte Förderprojekt soll diese Maßnahme mit der Maßnahmenempfehlung *„Zugehende Energieberatung für Gewerbe-, Handwerks- und Industrieunternehmen“* (2021-IG-03) mit Fokus auf den Industriepark Waldau verknüpfen und um eine Potenzialanalyse erweitern.

Die Vorhabenskizze für die Durchführbarkeitsstudie *„Transformationsplan für ein klimaneutrales Industrie- und Gewerbegebiet Waldau [...]“* umfasst die Erstellung eines Transformationsplans für den Industriepark Waldau, der detailliert aufzeigt, welche infrastrukturellen Maßnahmen die Stadt ergreifen muss, um die Defossilisierung der ansässigen Unternehmen im Bereich Energie und Mobilität zu unterstützen und welche Synergien sich zwischen den Unternehmen ergeben. 50 Unternehmen wird innerhalb des Vorhabens gezeigt, wo einzelne Effizienzpotenziale liegen. Gleichzeitig wird übergeordnet der Industriepark

betrachtet, um auch potenzielle Synergieeffekte zwischen den Unternehmen, insbesondere Abwärmepotenziale, herauszuarbeiten. Details sind der Anlage „Vorhabenskizze Transformationsplan Waldau“ zu entnehmen. Das Vorhaben wird vom Umwelt- und Gartenamt, Abteilung Umweltplanung, inhaltlich koordiniert und bearbeitet. Es soll im Zeitraum von Mitte 2023 bis Mitte 2025 umgesetzt werden (Laufzeit 24 Monate).

Der Anteil der Stadt Kassel an den erforderlichen Honorarmitteln für die Umsetzung des Projekts beträgt im Jahr 2023 150.000 € und im Jahr 2024 207.000 €, insgesamt somit 357.000 €. Weitere 236.215 € werden aus EFRE-Fördermitteln (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) in den Haushalt eingestellt und innerhalb des Projekts verausgabt. Die Förderquote beträgt 40 %. Die Gesamtkosten der Durchführbarkeitsstudie belaufen sich somit auf 593.215 € und verteilen sich auf vier Arbeitspakete. Die notwendigen Haushaltsmittel stehen im Haushalt unter Kostenstelle 674 001 / Kostenträger 511 02 01 03 / Sachkonto 677 1000 zur Verfügung.

Gesamtkostenübersicht:

Posten	Betrag
Arbeitspaket 1: Stakeholderbeteiligung	81.039 €
Arbeitspaket 2: Grundlagenermittlung	238.000 €
Arbeitspaket 3: Potenzialermittlung Unternehmen	74.256 €
Arbeitspaket 4: Erstellung Transformationsplan	199.920 €
SUMME	593.215 €

Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 30. Januar 2023 der Vorlage zugestimmt.

Christian Geselle
Oberbürgermeister